

Alfred-Stock-Gedächtnispreis für Wolfgang Kaim

Wolfgang Kaim (Universität Stuttgart) erhält 2014 den Alfred-Stock-Gedächtnispreis, der alle zwei Jahre von der GDCh für herausragende Forschung auf dem Gebiet der anorganischen Chemie verliehen wird. Kaim studierte an den Universitäten Frankfurt, wo er 1978 dann auch bei Hans Bock promovierte, und Konstanz. Nach einem Postdoktorat bei F. A. Cotton an der Texas A&M University (1978–1979) und seiner Habilitation 1982 an der Universität Frankfurt blieb er dort als Karl-Winnacker- und Heisenberg-Stipendiat, bevor er 1987 ordentlicher Professor an der Universität Stuttgart wurde. Im Mittelpunkt seiner Forschung steht die Elektronentransferreaktivität einer Vielzahl neuer Molekülverbindungen. Er ist Coautor eines Lehrbuchs über bioanorganische Chemie^[1a] und hat kürzlich in der *Angewandten Chemie* über C₄-Cumulen-Redoxsysteme berichtet.^[1b] Kaim wurde außerdem vor kurzem von der argentinischen Regierung der Luis-Federico-Leloir-Preis für internationale Zusammenarbeit in den Wissenschaften verliehen.

Vorgestellt ...



W. Kaim



E. F. Aziz



P. Levkin



M. Driess

in der angewandten physikalischen Chemie ausgezeichnet werden, von der DBG und der Ewald-Wicke-Stiftung verliehen. Levkin studierte am Moskauer Institut für Feinchemikalientechnologie und promovierte 2007 bei Volker Schurig an der Universität Tübingen. 2007–2009 war er Postdoc bei Jean M. J. Fréchet und Frank Svec an der University of California in Berkeley, und 2009 wurde er Leiter der Helmholtz-Forschungsgruppe für biofunktionelle Materialien am Karlsruher Institut für Technologie und an der Universität Heidelberg. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Untersuchung der Wechselwirkung zwischen Zellen und Oberflächen und die Entwicklung von biofunktionalen Materialien und Nanopartikeln für den Wirkstoff- und Gentransport. In der *Angewandten Chemie* hat er die UV-vermittelte Modifizierung von Oberflächen-Hydroxygruppen mit thiolhaltigen Molekülen beschrieben.^[3]

Matthias Driess in die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften gewählt

Matthias Driess (Technische Universität Berlin) wurde in die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften gewählt. Driess wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er den Alfred-Stock-Gedächtnispreis erhalten hatte.^[4a] Von ihm erschien vor kurzem in der *Angewandten Chemie* eine Arbeit über den Einsatz von cobaltsubstituierten Zinkoxidmaterialien als Elektrokatalysatoren.^[4b] Driess ist Covorsitzender des Editorial Board von *ChemPlusChem*.

- [1] a) W. Kaim, B. Schwederski, A. Klein, *Bioinorganic Chemistry—Inorganic Elements in the Chemistry of Life: An Introduction and Guide*, 2 Wiley, Chichester, 2013; b) Y. Li, K. C. Mondal, P. P. Samuel, H. Zhu, C. M. Orben, S. Panneerselvam, B. Dittrich, B. Schwederski, W. Kaim, T. Mondal, D. Koley, H. W. Roesky, *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 4252; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 4168.
- [2] E. Suljoti, R. Garcia-Diez, S. I. Bokarev, K. M. Lange, R. Schoch, B. Dierker, M. Dantz, K. Yamamoto, N. Engel, K. Atak, O. Kühn, M. Bauer, J.-E. Rubensson, E. F. Aziz, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 10024; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 9841.
- [3] L. Li, J. Li, X. Du, A. Welle, M. Grunze, O. Trapp, P. A. Levkin, *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 3914; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 3835.
- [4] a) *Angew. Chem.* **2010**, *122*, 9221; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, *49*, 9037; b) J. Pfrommer, M. Lublow, A. Azarpira, C. Göbel, M. Lücke, A. Steigert, M. Pogrzeba, P. W. Menezes, A. Fischer, T. Schedel-Niedrig, M. Driess, *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 5283; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 5183.

DOI: 10.1002/ange.201406809